

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 61 (1974)
Heft: 10: Rationalisierung - Industrialisierung = Rationalisation - Industrialisation

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



rolana schafft Wohnbehagen

rolana

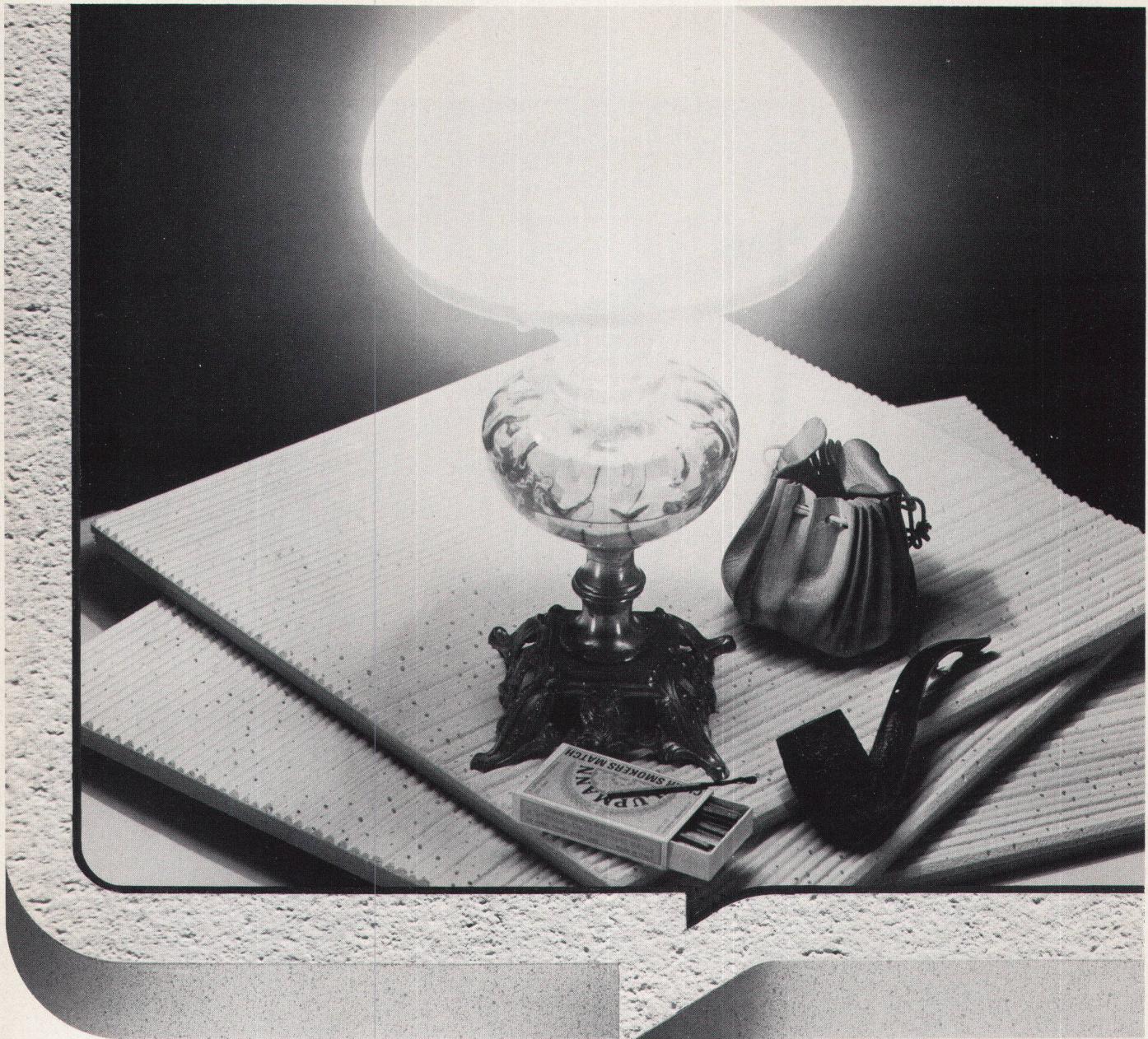
denn rolana-Attika von KING ist wohnlich weich und widersteht trotzdem stärksten Belastungen. Mit rolana-Attika hat KING einen echten Rollstuhl- und treppengeeigneten Objektteppich geschaffen, der so preiswert ist, dass er nicht nur der Chefetage vorbehalten bleibt. rolana-Attika gibt es in 6 dezenten Farben, und wie alle KING-Teppiche ist er vollsynthetisch, mit trittfreundlichem Kompaktschaumrücken versehen. Das Garn, eine Entwicklung der Viscose Suisse, ist verwirbelt und permanent antistatisch.

Wichtig für Architekten: Der Fachhandel zeigt Ihnen gerne die vollständige rolana-Kollektion. Verlangen Sie technische Unterlagen, Spezifikationen oder EMPA-Zeugnisse auch bei uns.

Technische Angaben über KING-Produkte finden Sie auch in der Schweizer Baudokumentation unter der Referenz: (33) 2 L 1153

E. KISTLER-ZINGG AG, Teppichfabriken, CH-8864 Reichenburg SZ, Tel. 055/67 12 12

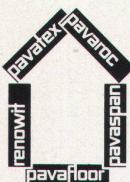




Wohltätig ist des Feuers Macht, wenn sie bewacht – beispielsweise mit PAVAROC

Frei nach Schiller gewiss, aber PAVAROC ist tatsächlich die Schweizer Deckenplatte, die nicht brennt, nicht glimmt, nicht mottet, weil ihre Mineralfasern wie Granit gegen Feuer immun sind. Beispiele beweisen es! Feuerbeständige PAVAROC-Decken gewährleisten Sicherheit und zähmen die Macht des Feuers und der Hitze wirkungsvoll.

Die lose Faserschichtung von PAVAROC isoliert gegen Kälte und Wärme. PAVAROC-Deckenplatten regulieren auch die Akustik.

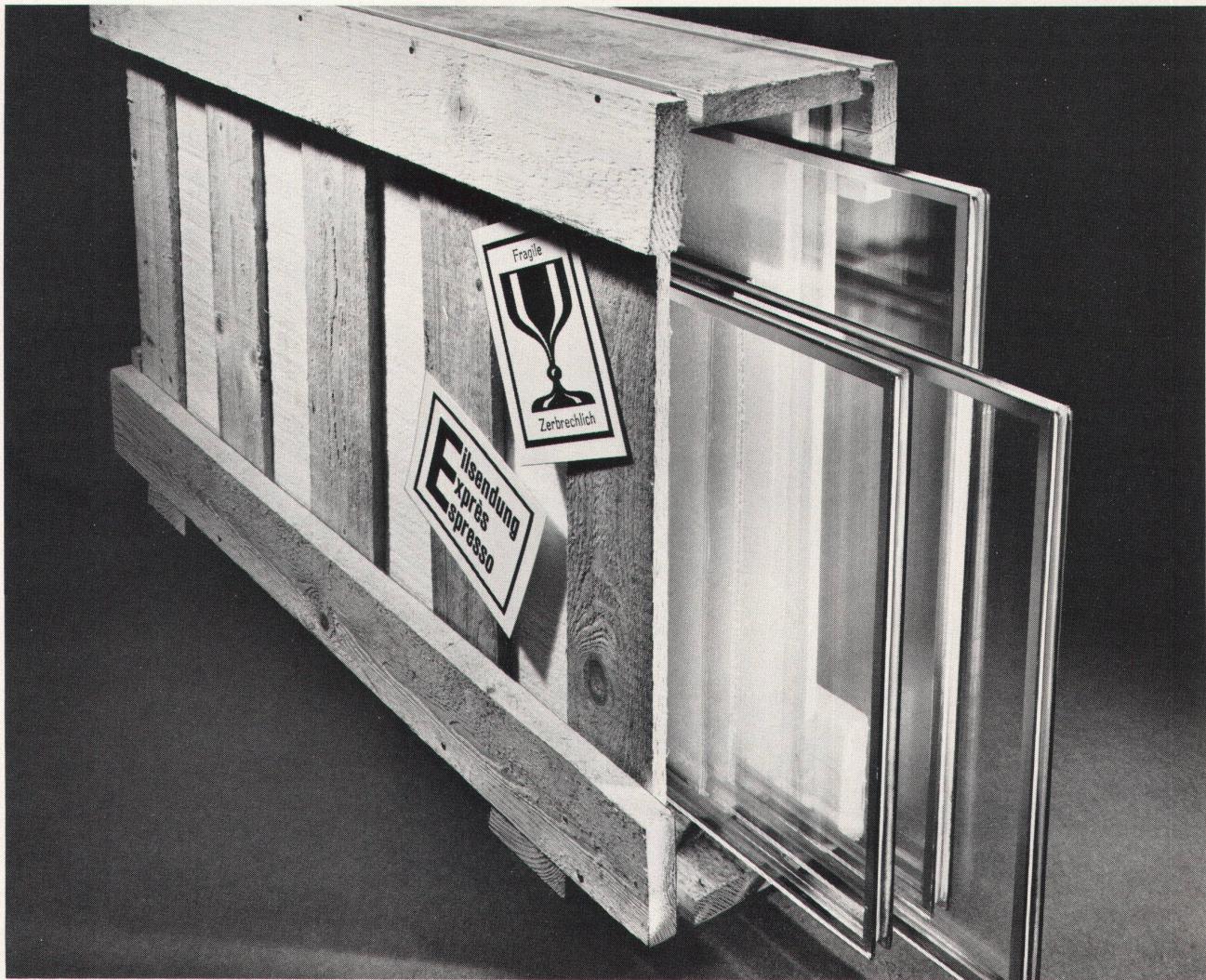


PAVAROC das unbrennbare Deckensystem.

Sie absorbieren Schall und Lärm und schaffen wohltuende Nachhallverhältnisse. PAVAROC-Deckenplatten sind in vielen modernen Dessins und verschiedenen Formaten lieferbar. Ihre weiss gespritzte Oberfläche braucht keine Nachbehandlung mehr. PAVAROC ist dank kostensparender Verlegesysteme rasch und sicher montierbar. In Neubauten so gut wie bei Renovierungen. PAVAROC-Deckensysteme sind durch den Sperrholz- und Baumaterialhandel erhältlich.

pavaroc

® Pavatex AG
Rigistrasse 8
6330 Cham
Tel. 042/36 55 68



B&W

Thermopane für Eilige und Brandeilige

(weil Thermopane jetzt auch in der Schweiz hergestellt wird)

Thermopane, die isolierende Doppelverglasung mit dem viel nachgeahmten, aber unerreichten Bondermetic-Steg ist ab sofort rasch lieferbar. Von der Produktionsstätte Dotzigen zum Einsatzort ist es nicht mehr weit... ein Katzen- oder Tigersprung.

Für Eilige: Unabhängig von der Menge Lieferung innert vier bis sechs Wochen... also rasch

genug, um aus einem Rohbau einen Neubau zu machen.

Für Brandeilige: Im Falle eines Falles oder Unglücksfalles haben wir für Sie den superschnellen Spezial-Service für Lieferung innert Tagen.

Thermopane – die isolierende Qualitätsverglasung mit der Zehnjahres-Garantie.



THERMOPANE (SCHWEIZ) AG
Isolierglasfabrik, 3293 Dotzigen

Beratung und Verkauf:
Jac. Huber & Bühler
Nachf. Dr. H. + R. Bühler
Mattenstrasse 137, 2500 Biel 3
Tel. 032 25 88 33, Telex 34 116

Wettbewerbsentscheide

Projektwettbewerb für eine Erweiterung des Gallusschulhauses der Kath. Kantonsrealschule St.Gallen

Bei diesem, unter 4 eingeladenen Architekten, durchgeföhrten Projektwettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 2500.-) Ernest Brantschen, Architekt BSA SIA, St.Gallen; 2. Rang (Fr. 2000.-) Walter Heeb, Architekt, St.Gallen, und Werner Wicki, Architekt, St.Margrethen; 3. Rang (Fr. 1500.-) Max Bissegger, Architekt HTL, St.Gallen. Alle Projektverfasser erhalten zusätzlich eine feste Entschädigung von Fr. 3000.-. Die Expertenkommission empfiehlt dem Administrationsrat einstimmig, das erstprämierte Projekt zur Weiterbearbeitung. Expertenkommission: Dr. Urs J. Cavelti, Administrationsratspräsident, Vorsitz; Rolf Blum, Kantonsbaumeister; Paul Biegger, Stadtbaumeister. ■

Projektwettbewerb für die Planung des Oberstufenzentrums Probsteli-Muelihof

Das Preisgericht beschloss, die eingegangenen Projekte wie folgt zu prämiieren: 1. Rang (Fr. 5500.-) Messmer und Graf, Baden; 2. Rang (Fr. 3800.-) Eppler und Maraini, Ennetbaden; 3. Rang (Fr. 3500.-) Obrist und Partner, Baden; 4. Rang (Fr. 2200.-) Flück und Vock, Ennetbaden. Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde einstimmig, das erstprämierte Projekt zur Weiterbearbeitung. Preisgericht: Dr. H. Schumacher, Gemeindeammann; H. Häfeli, Vizeammann; H. Huber, Kantonsbaumeister, Aarau; E. Aeschbach, Architekt, Aarau; H. Rusterholz, Architekt, Brugg. Ersatzpreisrichter: E. Hitz, Architekt, Baden. ■

Projektwettbewerb für das Postgebäude/Gemeindehaus in Stadel

Bei diesem unter acht eingeladenen Architekten durchgeföhrten Projektwettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 4000.-) Ernst Denzler, Bülach; 2. Rang (Fr. 3300.-) Rolf Keller, Zürich; 3. Rang (Fr. 2700.-) Fritz Schwarz, Zürich. Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von Fr. 1500.-. Das Preisgericht beschloss einstimmig, der ausschreibenden Behörde das erstprämierte Projekt zur Weiterbearbeitung zu empfehlen. Preisgericht: H. Guggenbühl, Gemeindepräsident (Vorsitz); E. Rickli, Hochbauvorstand; K. Keller, Stadtbaumeister von Winterthur; A. Pfleghard, Denkmalpflege des Kantons Zürich; P. Wyss, Architekt, Dielsdorf. Ersatzpreisrichter: R. Liechti, Tiefbauvorstand; P. Birchmeier, Amt für Raumplanung des Kantons Zürich. ■

Projektwettbewerb für die Erweiterung der Realschulanlage in Arlesheim Gehrenmatte

Das Preisgericht beschloss einstimmig, die Projekte wie folgt zu prämiieren: 1. Rang (Fr. 14000.-) Gass & Boss, Arch. BSA/SIA, Mitarbeiter: R. Oberli, Basel; 2. Rang (Fr. 10000.-) Emil Bühlmann, Arch., Arlesheim; 3. Rang (Fr. 9000.-) Wilfried & Katharina Steib, Arch. BSA/SIA, Basel; 4. Rang (Fr. 7000.-) Guerino Belussi & Raymond Tschudin, Arch. SIA, Mitarbeiter: Walter Kläy, Basel; 5. Rang (Fr. 4000.-) Walter Wurster, Arch. BSA/SIA, Mitarbeiter: Ernst & Beth Stocker-Merkenthaler, Basel; 6. Rang (Fr. 3000.-) Stengle & Heller, Arch., Mitarbeiter: E. Lüdi, Basel; Ankauf (Fr. 1500.-) Max Alioth, Arch. BSA/SWB, Basel. Das Preisgericht beschliesst einstimmig, den mit dem 1. Preis ausgezeichneten Entwurf zur Weiterbearbeitung zu empfehlen. ■

Concours de projets, sur invitations, en vue de la construction d'un collège primaire et d'une halle de gymnastique à Cornaux

Le jury établit le classement des projets de la manière suivante: 1er rang (Fr. 4000.-) Robert Monnier, architecte SIA, Dipl. EPF-L, collaborateurs: Fritz Althaus, architecte SIA, Dipl. EPF-Z, Alain Humbert, Neuchâtel; 2e rang (Fr. 3000.-) SEMPA S.A., Yverdon, avec la participation de A. + F. Dolci, architectes diplômés SIA, et leurs collaborateurs; 3e rang (Fr. 2500.-) VARIEL AG Fertigbauten, Auw, Atelier d'architecture: G. Perrenoud, arch. SIA, M. Maire, Le Landeron; 4e rang (Fr. 1750.-) Robert-A. Meystre, architecte, Dipl. EAUG, FAS, SIA, Neuchâtel; 5e rang (Fr. 1500.-) Raymond Pizzera, architecte, et Georges Steffen, Neuchâtel; 6e rang (Fr. 1250.-) Claude Rollier, architecte SIA, Dipl. EPF-L, Neuchâtel; 7e rang (Fr. 1000.-) Pierre-A. Debrot, architecte SIA, APFL, Neuchâtel. Le jury a décidé d'attribuer en plus de l'indemnité de Fr. 1000.- Le jury: René Sauser, président du Conseil communal, Cornaux, président du jury; Hans Murset, conseiller communal, Cornaux; François Nikles, président de la Commission scolaire, conseiller général, Cornaux; André Despland, conseiller général, architecte, Cornaux; Théo Waldvogel, architecte de la Ville, Neuchâtel; Bernard Weber, architecte, intendant des bâtiments de l'Etat, Neuchâtel; Albert-E. Wyss, architecte, La Chaux-de-Fonds. Conseiller technique: Jean-Marie Boichat, administrateur du Gymnase cantonal, La Chaux-de-Fonds. Suppléant: René Blant, architecte de la Ville, La Chaux-de-Fonds. ■

ERÖFFNUNGS-AUSSTELLUNG GALERIE NATHAN ZÜRICH

BAZAINÉ
CHAISSAC
ESTÈVE
LANSKOY
LAPICQUE
LOBO
POLIAKOFF
DE STAËL
VILLON

27. September 1974 - 18. Januar 1975
Dienstag - Freitag 14 - 18 Uhr
Samstag 10 - 12 Uhr

Galerie Nathan Arosastrasse 7
Eingang Arosasteig
8008 Zürich Tel. 01 554550

Zusammenlegung der Neuen Galerie,
Wilfriedstr., Zürich, und der Kunsthandlung
Dr. F. u. P. Nathan, Zollikerstr., Zürich